Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 47 (1950)

Heft: 9

Artikel: III. Schweizerischer Fortbildungskurs für Berufsarmenpfleger

Autor: Kiener, Max / Rammelmeyer, F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-836928

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Armenpfleger

MONATSSCHRIFT FÜR ARMENPFLEGE UND JUGENDFÜRSORGE
Offizielles Organ der Schweizerischen Armenpfleger-Konferenz

Mit Beilage: Eidgenössische und kantonale Entscheide
Beilage zum „Schweizerischen Zentralblatt für Staats- und Gemeinde-Verwaltung"

Redaktion: Dr. A. ZIHLMANN, Allg. Armenpflege, Leonhardsgraben 40, BASEL
Verlag und Expedition: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI AG, ZÜRICH
„Der Armenpfleger" erscheint monatlich.
Jährlicher Abonnementspreis für direkte Abonnenten Fr. 10.80, für Postabonnenten Fr. 11.—
Der Nachdruck unserer Originalartikel ist nur unter Quellenangabe gestattet

47. JAHRGANG **Nr. 9** **1. SEPTEMBER 1950**

III. Schweizerischer Fortbildungskurs für Berufsarmenpfleger

am **29. und 30. September 1950 in Weggis** (am Vierwaldstättersee)
veranstaltet durch die Schweizerische Armenpflegerkonferenz.

Wir laden hiermit alle höflich zur Teilnahme an unserm diesjährigen Vortrags- und Übungskurs ein, an welchem das praktische Vorgehen bei

Erziehungsschwierigkeiten

besprochen werden soll. Da zahlreiche Armengenössige das Ergebnis mißratener Jugenderziehung darstellen, sind wir überzeugt, daß unser Kursthema allgemeinem Interesse begegnen wird. Die Methode entspricht jener des letzten Kurses (Vorträge und Aussprachen auf Grund konkreter Einzelbeispiele).

Programm

Freitag, den 29. September 1950.

11.29 Uhr Ankunft der Teilnehmer in Weggis aus Richtung Luzern mit Schiff (Luzern ab 10.51). Anschließend Bezug der Quartiere.

12.15 Uhr Mittagessen.

14.00 Uhr Besammlung aller Teilnehmer im Saal des Hotels Schweizerhof.
Eröffnung des Kurses durch den Präsidenten der Schweizerischen Armenpflegerkonferenz, Herrn Dr. *Max Kiener.*
Administrative Mitteilungen durch Herrn *Louis Bernauer.*

14.45—18.45 Uhr Kursarbeit in drei Gruppen. In allen drei Gruppen gelangen folgende Themata zur Behandlung:

1. **Erziehungsberatung und Fürsorge.**
   Referenten: Herr Dr. *G. Gügler*, Erziehungsberater des Instituts f. Heilpädagogik, Luzern und Herr Dr. *Hans Hegg*, Erziehungsberater, Bern.
2. **Zweck und Aufgabe einer Beobachtungsstation.**
   Referenten: Fräulein Dr. med. *Siegfried*, Oberärztin des Kinderpsychiatrischen Dienstes des Kantons Zürich und Herr *Hans K. Fischer*, Hausvater des Kinderheims Brüschhalde, Männedorf.

3. **Erziehungsarbeit im Heim.**
Referenten: Herr P.-D.Dr.med. *Carl Haffter*, leitender Arzt der Psychiatrischen Poliklinik, Basel, u. Herr *Bühler*, Anstaltsvorsteher, Kehrsatz.

19.15 Uhr Nachtessen.

Samstag, den 30. September 1950.

08.15—10.00 Uhr Fortsetzung der Kursarbeit in den drei Gruppen.

10.15—11.30 Uhr Schlußvortrag (gemeinsam für alle Teilnehmer) im Hotel Schweizerhof:
„Unsere Aufgabe am schwererziehbaren Kind"
Referent: Herr Dr. *Eduard Montalta*, Professor an der Universität Fribourg, Zug.
Diskussion.

12.15 Uhr Mittagessen.

13.57 Uhr Abfahrt mit Schiff ab Weggis Richtung Luzern (Luzern an 14.47).

Kosten:	Kurskarte und Beitrag an die allgemeinen Unkosten	Fr. 9.—
	Übernachten	Fr. 6.—
	Drei Hauptmahlzeiten (3 × Fr. 6.—)	Fr. 18.—
	Frühstück	Fr. 2.—
	Pro Person, inbegriffen Trinkgeld, Service und Taxen, total . .	**Fr. 35.—**

Anmeldungen

sind zu richten an Herrn Fürsprecher *F. Rammelmeyer*, 1. Sekretär der Direktion der sozialen Fürsorge der Stadt Bern, Predigergasse 5, Bern (Tel. (031) 2 04 21).

Anmeldeschluß: Montag, den 18. September 1950. Die Anmeldung gilt als rechtsverbindlich, sofern nicht spätestens zehn Tage vor Kursbeginn bei Herrn Fürsprecher Rammelmeyer, Bern, eine schriftliche Abmeldung erfolgt.

Die Teilnehmerkarte ist gegen Bezahlung von Fr. 35.— nach Ankunft des Schiffes in Weggis zwischen 11.30 und 12.15 Uhr im Kursbureau des Hotels Post (gegenüber der Dampfschifflände) **zu beziehen.**

Es besteht die Möglichkeit, Angehörige mitzunehmen und den Aufenthalt in Weggis zu verlängern (Meldung ans Kursbureau).

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und entbieten allen Armenpflegern herzliche Grüße.

Für die Ständige Kommission:

Der Präsident: Dr. *Max Kiener*, Bern.

Der Aktuar: Fürspr. *F. Rammelmeyer*, Bern.

Protokoll

der 43. Schweizerischen Armenpflegerkonferenz

Dienstag, den 23. Mai 1950, vormittags 9.45 Uhr
in der Rathauslaube Schaffhausen

Anwesend sind rund 500 Vertreter von Armenbehörden und privaten Fürsorgeinstitutionen aus 21 Kantonen.

1. Der Präsident der Ständigen Kommission, Herr Dr. *Max Kiener*, kantonaler Armeninspektor, Bern, eröffnet die Konferenz mit folgender Ansprache: